

Medienmitteilung

18.05.08

Erster Lead-Wettkampf SAC-Swiss Climbing Cup – Lachat & Eyer top

Nur drei Wochen nach dem ersten Boulder-Wettkampf des SAC-Swiss Climbing Cups hat am Samstag, 17. Mai in Greifensee der erste Lead-Wettkampf stattgefunden. Bei der Elite siegten erwartungsgemäss Alexandra Eyer und Cédric Lachat. In der Kategorie Open schafften es Stefan Karpf und Ekaterina Vorobeva zu oberst aufs Podest.

Erst im Herbst des letzten Jahres wurde das Kletterzentrum Milandia in Greifensee eröffnet. Nun führten die Betreiber in einer angenehmen Atmosphäre und mit guter Zuschauerunterstützung bereits den ersten Wettkampf im Rahmen des Swiss Climbing Cups durch.

Spektakulär waren die Routen, aber auch die an den Dachträgern hängenden Fotografen, die für beste Einstellung ihrer Fotos viel Schwindelfreiheit beweisen mussten.

Bei der Elite setzten sich die Favoriten durch

Die beiden Favoriten Alexandra Eyer (ZH) und Cédric Lachat (JU) gewannen den ersten nationalen Lead-Wettkampf dieser Saison erwartungsgemäss. Doch so klar war es nicht. Beide Zweitplatzierten, Nina Caprez (GR) und Boulder-Spezialist Matthias Müller (BE) erreichten ebenfalls das Top der Finalroute. Das bedeutet, dass die Finalrouten eine Spur zu einfach konzipiert waren. Aufgrund der verschiedenen Qualifikationsresultate siegten jedoch trotzdem Eyer und Lachat. Cédric Lachat kämpfte sich wie gewohnt mit viel Verbissen- und Entschlossenheit bis zum letzten Griff hoch. Alexandra Eyer nach dem Finale: „Ich musste bis zum Schluss kämpfen. Wollte ich gewinnen, musste ich das Top erreichen, da Nina dies vor mir ebenfalls geschafft hatte.“

Matthias Müller und Kevin Hemund (BE) nahmen notabene nur am Swiss Climbing Cup in Greifensee teil, weil der Boulder-Weltcup in Belgrad 2 Tage vor der Austragung abgesagt wurde.

Die Dritten Remo Sommer (GR) und Rebekka Stotz (ZH) überraschten eher. Sommer ist ebenfalls ein Boulder-Spezialist, jedoch auch im Routenklettern momentan stark und Stotz wurde im Vorfeld weniger stark als ihre älteren Nationalmannschafts-Kolleginnen Anouk Piola (GE), Cosima Willi (GR) und Ramona Wäger (GR) eingeschätzt.

In der Open Kategorie siegten Vorobeva und Karpf

In der Open Kategorie, wo alle starten dürfen ausser den Nationalmannschaftsmitglieder, siegte bei den Herren Stefan Karpf (BE) vor Micha Schneeberger (ZH) und Arthur Veenhuys (FR). Bei den Damen gab es 2 Top-Begehungen im Finale. Aufgrund der besseren Leistung in der Qualifikation gewann Ekaterina Vorobeva (AG) vor Stefanie Nacht (BE). Dritte wurde Laura Suter (BE).

Die Disziplin Lead (oder Schwierigkeitsklettern/Difficulty)

Das Lead- oder Schwierigkeitsklettern ist die Königdisziplin des Sportkletterns und ist die älteste und am weitesten verbreitete Wettkampfform. Hierbei muss eine anspruchsvolle, meist überhängende Wand in einem Versuch erklommen werden. Bewertet wird die maximal erreichte Höhe.

Wie geht's weiter?

Bereits in einer Woche, am 24. Mai, wird auf dem Bärplatz in Grindelwald (BE) der nächste Wettkampf im Rahmen des Swiss Climbing Cup 2008 durchgeführt. Wiederum in der Disziplin Bouldern, wie bereits in Brig Ende April, werden sich die besten Schweizer Kletterer präsentieren. Eine Woche danach, am 30. und 31. Mai, kommt es zum ersten Höhepunkt für das Sportklettern in der Schweiz.

Die Weltelite wird sich ebenfalls in Grindelwald an einem Boulder-Weltcup messen.

Diese Wettkämpfe finden im Rahmen der Eiger live Veranstaltungen statt. Auf dem Programm stehen eine Woche lang attraktive Anlässe für berg- und naturbegeisterte Besucher. Detailinformationen können unter www.eigerlive.ch abgerufen werden.